LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2020 -

Newsletter Nr. 7 - Dezember 2020

Liebe Aktive,
auch die zweite Jahreshälfte war aufgrund der Corona-Pandemie für uns alle sehr herausfordernd. Dennoch sind weiterhin viele Kreisgruppen kreativ mit den Einschränkungen umgegangen und haben Alternativen gefunden, die vieles möglich gemacht haben. So fanden in einigen Kreisgruppen online-Treffen schon ganz routiniert statt, die erste digitale landesweite Delegiertenversammlung und die erste digitale Jahreshauptversammlung einer Kreisgruppe wurden abgehalten und viele Pflegeeinsätze und Veranstaltungen draußen konnten bis in den späten Herbst durchgeführt werden. Wir danken Ihnen besonders für Ihre Mitarbeit unter erschwerten Bedingungen in der letzten Zeit!
Bei der Lektüre des neuen Newsletters wünschen wir viel Vergnügen und Inspirationen fürs nächste Jahr! **Das BGS-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start für 2021!**

KG Kempten-Oberallgäu, Teil 1

Kooperation mit dem Golfclub Waldegg-Wiggensbach

Die Zusammenarbeit mit dem Golfclub geht in das zweite Jahr und neben 40 Nisthilfen für Meise bis Waldkauz konnten dank dem Engagement von Manuela Martin - LBV-und Golfclub-Mitglied - weitere Projekte auf der weitläufigen 27- Loch-Anlage umgesetzt und angestoßen werden:
- ein Wildbienenhotel mit bis zu acht nachrüstbaren Einzelelementen (jeweils 550 Brutröhren)
- acht Wildbienenhölzer mit 1100 Brutröhren
- Nisthilfen für Turmfalken und Fledermäuse am Clubhaus
- ca. 400 qm Wildblumenwiesen auf dem Gelände
- Neuanlage eines verlandeten Amphibienteichs und Anstauen des Zulaufgrabens.
Hier waren 20 LBV- und Golfclub-Aktive im Oktober gut sechs Stunden eifrig im Einsatz.
- Einrichtung einer Winterfütterung mit mehreren Futterstellen für unsere heimische Vogelwelt am Clubhaus. Ab Mitte Dezember können Sie die hungrigen Gäste live per Webcam auf unserer Homepage **www.lbv-kempten-oberallgaeu.de** beobachten.

Im nächsten Frühjahr werden einige Blumenwiesen neu angesät und der Teich mit heimischen Sumpf- und Wasserpflanzen bepflanzt. Pflegemaßnahmen und die Reinigung der Nisthilfen stehen jeden Herbst fest im Programm und mit Sicherheit gibt es noch weitere gemeinsame Projekte.
Wir bedanken uns bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern des Golfclubs ganz herzlich für die Unterstützung. Die Projektkosten konnten so durch Sach- und Geldspenden komplett abdeckt werden.
Ein wunderbares Beispiel einer typischen LBV-Kooperation!

Foto: Thomas Blodau

Sie erreichen Thomas Blodau unter thomas.blodau@lbv.de.

KG Kempten-Oberallgäu, Teil 2

Kemptens erste Eidechsenburg

In unserem LBV-Naturgarten in der Anlage „Ober´m Seggers“ in Kempten sind wir schnell auf die dort vorkommenden Zauneidechsen aufmerksam geworden. Viele Gartenpächter erzählen uns immer wieder von den flinken Miniechsen in ihren Gärten. Für unsere Kreisgruppe nicht nur ein Grund, unseren Garten – mit Erfolg – für die Zauneidechsen zu tunen, sondern auf der Gemeinschaftsfläche zusammen mit der Stadt Kempten eine Eidechsenburg anzulegen.

Foto: Thomas Blodau

Durch die Unterstützung von Betriebshofleiter Michael Eisenhauer und dem städtischen Liegenschaftsamt konnte im zeitigen Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden.
Ein 6x4 Meter großes und ein Meter tiefes Loch wurde ausgebaggert und mit einer Drainageschicht aus Rollkies versehen. Aufgefüllt wurde das frostsichere Kellergeschoss mit Natur- und Pflastersteinen. Hier können Eidechsen und Amphibien künftig die kalten Monate verbringen. Große Bruchplatten bieten zusammen mit einem massiven Wurzelstock ideale Sonnenplätze.
Die Corona-Lockerungen im Sommer nutzten wir zu einem Arbeitseinsatz, um das Obergeschoss der Burg mit Natursteinen zu gestalten und eine gut 30 cm dicke Sandschicht als Eiablageplatz aufzuschütten. Zahlreiche Blühpflanzen wurden gesetzt, um Insekten anzulocken. Der nordseitig aufgeschüttete Wall wurde mit einer Vogelschutzhecke bepflanzt.

Um Störungen zu vermeiden, wurde die Eidechsenburg eingezäunt und mit einer Infotafel versehen.

Wir hoffen, zahlreiche Kleingärtner lassen sich dazu bewegen, Lebensraum-Elemente für die flinken Sonnenanbeter in ihrem Garten zu schaffen.

Unser besonderer Dank geht an die Stadt Kempten, die für das Projekt Maschinen und Material zur Verfügung stellte.

Sie erreichen Thomas Blodau unter thomas.blodau@lbv.de.

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2020 -

KG Donau-Ries, Teil 1

Wiedehopf neuer Bewohner in Donau-Ries?

Foto: D. Hopf, LBV-BIldarchiv

Letztes Frühjahr wurden über 45 Wiedehopfe auf dem Durchzug im Landkreis Donau-Ries gesichtet. Die Meldungen wurden von der LBV- Artenschutz-Abteilung in Hilpoltstein und der 1. Vorsitzenden der Kreisgruppe Anna Schramm erfasst und gesammelt. Spannenderweise gab es aber auch Anzeichen, dass sich manche Vögel länger im Landkreis aufhielten. Dies legt den Schluss nahe, dass sie dort eventuell auch brüten könnten. Deswegen möchte die Kreisgruppe den gefiederten Schönheiten nun Nistmöglichkeiten in Form von passenden Nistkästen anbieten, die sie an geeigneten Brutorten aufhängen will. Unterstützung hat das Wiedehopf-Team der Kreisgruppe von der Regierung von Schwaben und der unteren Naturschutzbehörde, die den Bau von 50 Nistkästen finanzieren. Jetzt sucht die Kreisgruppe nach Partnern zum Bau der Nistkästen und passenden Plätzen zum Aufhängen der Kästen in den Donau-Auen.

Ob die Wiedehopfe die Kästen wohl annehmen und nächstes Frühjahr dort brüten? Es bleibt spannend, wir werden berichten!

KG Donau-Ries, Teil 2

Großzügige PSD-Spende für Gartenprojekt

Für ihr Naturgartenprojekt hat die Kreisgruppe Donau-Ries eine großzügige Spende der PSD-Bank über 5 000 Euro erhalten. „Der Antrag lief einfach und unkompliziert, wir haben das Geld schnell erhalten und freuen uns, dass wir im Frühjahr richtig loslegen können!“ sagt die 1. Vorsitzende Anna Schramm. Mit der Spende wollen die „Gärtner“ Materialien wie Schaufeln, Schubkarren etc. anschaffen und dann einen insektenfreundlichen Schaugarten schaffen, in dem Führungen über naturnahes Gärtnern, Kräuterkunde und vieles mehr angeboten werden sollen.

Foto: Anna Schramm

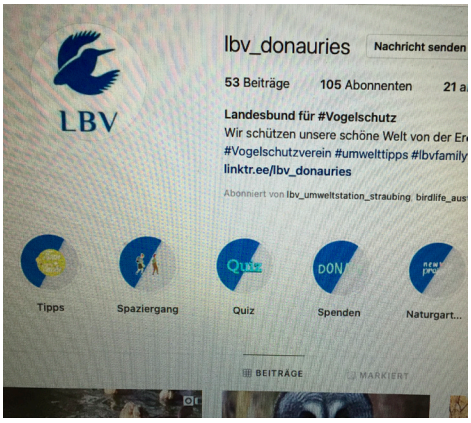
LBV

Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive

- Dezember 2020 -

KG Donau-Ries, Teil 3

Donau-Ries goes digital - neuer Instagramm-Account für die Kreisgruppe



Um auch jüngere Menschen mehr für Naturschutz-Themen zu begeistern, wollte Anna Schramm social media-Kanäle für die Kreisgruppe einrichten. Zusammen mit der Ehrenamtsbeauftragten für Schwaben, Lena Heuß, erstellte sie eine Suchanfrage auf der Engagement-Plattform **www.youvo.org**, die Ehrenamtliche im Kreativ-Bereich vermittelt. So fand sich die Abiturientin Anna, die den Instagramm-Account erstellt hat und mit den Informationen von Anna Schramm bestückt. Unter **https://www.instagram.com/lbv_donauries/** können Sie auch der Kreisgruppe folgen und sehen, was sie so treibt.

Lena Heuß ist begeistert, dass die Kreisgruppe neue Wege geht und auch das Experiment mit der Ehrenamtsplattform ausprobiert hat. „Dies ist sicherlich eine von mehreren Möglichkeiten, jüngere Menschen für Naturschutzthemen zu begeistern und vielleicht bleibt auch so der eine oder andere für eine längere Zeit in der Kreisgruppe aktiv“ meint sie.

Wer noch Ideen, Vorschläge oder Fragen zu den obigen Projekten hat, kann sich gerne bei Anna Schramm melden unter anna.schramm@lbv.de.

KG Ostallgäu-Kaufbeuren, Teil 1

Technocell-Auszubildende aktiv für den Natur- und Klimaschutz

Bei herbstlichem Wetter verabschiedeten sich 4 Auszubildende der Firma Schoeller Technocell GmbH aus Günzach am 28. Oktober 2020 zusammen mit ihren Ausbildern Christian Riedelsberger und Sebastian Häring für einen Tag von ihrem Arbeitsalltag und unterstützten tatkräftig draußen in der Natur den LBV.

Zwei Flächen im Gillenmoos in der Nähe von Günzach, welche von der Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren des Landesbund für Vogelschutz (LBV) betreut werden, sind als kalkreiches Niedermoor Lebensräume für seltene Vögel, Libellen, Schmetterlinge und Orchideen. Intakte Moore tragen zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz bei, da sie Kohlendioxid speichern. Durch regelmäßiges Mähen der Wiesen und der Entfernung des Mähguts werden sie behutsam und extensiv bewirtschaftet. Somit wird eine Verbuschung verhindert und der Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten erhalten.

Unter fachkundiger Anleitung eines Ehrenamtlichen der Kreisgruppe, Johann Köpf, trugen die jungen Leute im Gillenmoos Mähgut zum Abtransport zusammen. „Der Einsatz ist eine tolle Abwechslung zu unserem Arbeitsalltag und eine gute Möglichkeit für die Auszubildenden, mal in die Natur zu kommen und dort Interessantes zu lernen“, meint Ausbilder Herr Riedelsberger dazu. Auch Johann Köpf freut sich über den tatkräftigen Einsatz der Auszubildenden:

“Die Arbeit ist uns eine große Hilfe beim Erhalt des Lebensraumes für zahlreiche seltene Tiere und Pflanzen sowie dem Klimaschutz, herzlichen Dank!“

Foto: Lena Heuß

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2020 -

KG Ostallgäu-Kaufbeuren, Teil 2

Besondere Vogelbeobachtung

Resigniert hatte ich mich damit abgefunden, dass ich dieses Jahr wegen Corona in der Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren keine einzige Vogelführung ausrichten konnte. Neugierig gemacht durch die Meldungen anderer Vogelbeobachter auf Ornitho.de machte ich mich mit Null Hoffnung auf den Weg Richtung Jengen. Nach ewig langer Sucherei in dem bekannten Hotspot und dem Aufziehen einer Nebelwand wollte ich enttäuscht mein Equipment wieder einpacken, entdeckte den Braunen Sichler aber plötzlich inmitten hunderter Graugänse. Es gelangen mir gerade noch ein paar wenige Bilder, da war er wie ein Spuk im Nebel verschwunden.
Eine Woche später ging ich noch einmal mit einer kleinen Privatführung auf die „Jagd“. Und wieder hatte ich Glück. Ohne lange Suche konnten wir ihn wieder inmitten der Graugänse bewundern. Dem zufällig anwesenden „Orni“ W. Jennert gelang das beigefügte Bild des Sichlers.
Ein paar kurze Worte zum Sichler: Dass sich dieser mit dem Heiligen Ibis verwandte Vogel zu uns verirrt, ist extrem selten. Sein Brutgebiet liegt in Süd-Ost Europa. Der Braune Sichler gehört den Familien der Ibisse und Löffler an. Er geht aber mit seiner Verwandtschaft, den Löfflern, überhaupt nicht familiär um. Benötigt er ein Nest, treibt er oft die jungen Löffler ohne Rücksicht auf Verluste mit seinem spitzen Schnabel aus dem Nest. Sehenswert ist die Gefiederverfärbung in der Brutzeit. Verfärbt sich doch das Rückengefieder in das komplette Spektrum des Regenbogens. Ein wahres Prachtkleid.

Foto: W. Jennert

Sie erreichen Peter Griegel unter P.Griegel@gmx.de

KG Memmingen- Unterallgäu, Teil 1

Individuelle Hinweisschilder auf LBV-Flächen haben Mehrwert!

Zur Ausweisung von LBV-Schutzgebieten gibt es das allgmein bekannte blaue Schild, das viele Ränder von LBV-Flächen ziert und Spaziergänger und Radfahrere bittet, auf den Wegen zu bleiben. Doch darüber hinaus bietet es sich auch an, auf einem eigens gestalteten Schild (Beispiel rechts) Passanten über die einzelnen Flächen zu informieren und ihnen interessante Hintergrundinformatioen zu geben. Dies erhöht das Verständnis für die Schutzmaßnahmen und liefert attraktives Naturschutzwissen „to go“.

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Die Streuobstwiese Bruderlohe

Eine bewirtschaftete **Streuobstwiese** bietet Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt (Fauna und Flora).

Sie ist ein wichtiger Lebensraum für Vögel, Insekten, Spinnen und Bienen; ebenso für Gräser und Blütenpflanzen.

Die Streuobstwiese weist zwei deutliche „Stockwerke“ auf:

Die **Kronenschicht** der Obstbäume und die **Krautschicht**, die aus Gräsern, Kräutern und Blütenpflanzen besteht. Durch den weiträumigen Stand der Bäume bekommt die Krautschicht viel Licht und kann sich daher sehr gut entwickeln.

Streuobstwiesen gehören in Deutschland zu den am stärksten gefährdeten Biotopen.

Dieses Flurstück, Bruderlohe genannt, wurde im Jahre 1998 vom Landesbund für Vogelschutz e.V. gepachtet. Mit Unterstützung der Lechwerke AG konnte eine wertvolle Streuobstwiese geschaffen werden. Mitglieder aus Pfaffenhausen und Umgebung übernehmen seither ehrenamtlich die Pflege des Biotops.

2018 hat Frau Angelica Reiners, geb. Schmuck, diese Fläche dem Landesbund für Vogelschutz e.V. als Schenkung dauerhaft überlassen.

Kontakt:
Landesbund für Vogelschutz e.V.
Bezirksgeschäftsstelle Schwaben
Vogelmannstr. 6 | 87700 Memmingen
Telefon: 08331 96677 0
E-Mail: schwaben@lbv.de

LBV

Sie erreichen Leo Rasch unter leo.rasch@lbv.de.

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2019 -

KG Memmingen- Unterallgäu, Teil 2

Sensation: Alpensegler entdeckt

Eine tolle Entdeckung machten Ornithologen Anfang Juli 2019 in Memmingen:
Um ein hohes, markantes Gebäude im Memminger Süden flogen im Pulk bis zu 14 Alpensegler (Apus melba). An mindestens vier Stellen flogen mehrere Exemplare unter das Dach. Vermutlich haben dort drei bis vier Brutpaare gebrütet. Bereits die letzten Jahre zuvor wurden von Ornithologen immer wieder Einzelvögel über Memmingen gesichtet, ein Brutplatz jedoch wurde nicht gefunden.
Auch in diesem Jahr kamen sie wieder zurück. Bereits am 18.04.2020 hörte bzw. sah der Verfasser drei Exemplare um das Gebäude fliegen. Der Höhepunkt war am 29.05.2020. Um 20:40 Uhr jagten mind. 13 Alpensegler, auf geteilt in zwei Trupps, schrill und laut rufend um das markante Gebäude. Letztendlich waren es in diesem Jahr vermutlich wieder drei bis vier Brutpaare. Es wird vermutet, dass evtl. eine weitere Kolonie irgendwo in Memmingen brütet. Am 31.07.2020 wurden um 7:30 Uhr zehn Alpensegler gezählt. Ein Teil davon flog nur das Gebäude an, die anderen wieder unter das Dach. Die letzten Alpensegler sah der Verfasser am 20.09.2020. Neun Exemplare kamen erst bei einbrechender Dämmerung um 19:37 Uhr zurück und flogen unter das Dach. Wenige Tage später waren sie weg.

Foto: Z. Tunka, LBV-Bildarchiv

In ganz Bayern sind nur in Lindau und Sonthofen Brutvorkommen bekannt (Stand Anfang 2020). Dagegen befinden sich im südwestlichen Baden-Württemberg entlang der Rheingegend die weltweit nördlichsten Kolonien. Südlich der Alpen brütet er in Höhlen, Nischen und Spalten in hohen Felsen, nördlich der Alpen überwiegend in bzw. an hohen Gebäuden und Türmen.

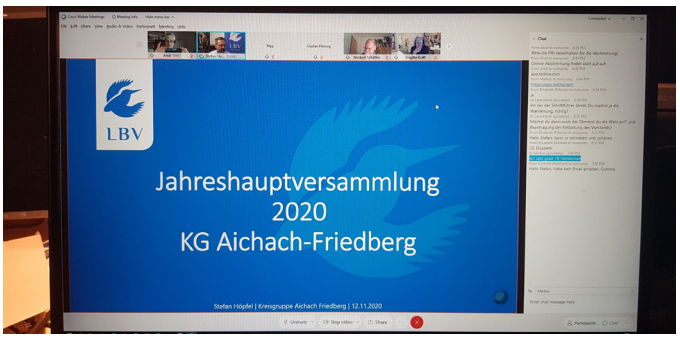
Der Alpensegler ist der größte Segler Europas. Mit seinem weißen Bauch und dem graubraunen Kropfband ist er leicht vom kleineren Mauersegler zu unterscheiden. Diese hoch spezialisierten Insektenjäger landen nie freiwillig auf dem Boden, sammeln ihr Nistmaterial im Flug und verkleben es mit Speichel. Segler sind die einzigen Vögel, die sich auch in der Luft paaren und sogar im Flug schlafen können. Alpensegler verlassen normalerweise in der ersten Septemberhälfte ihr Brutgebiet. In Memmingen wurden vom Verfasser 2019 noch am 30.09. um 19.15 Uhr mindestens fünf Exemplare um den Brutort beobachtet. Alpensegler überwintern im tropischen Afrika, die genauen Winterquartiere sind weitgehend noch unbekannt.

Sie erreichen Georg Frehner unter frehner.georg@web.de.

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2019 -

KG Aichach-Friedberg

1. Online-Jahreshauptversammlung bayernweit



Schon gleich zu Beginn der Corona-Pandemie begann die Kreisgruppe Aichach-Friedberg damit, ihre Treffen in den digitalen Raum zu verlegen und bot im Sommer auch Hybrid-Treffen an, bei denen die Teilnehmer teils in einer Gastsätte waren und sich teils online dazuschalten konnten. Und nach der erfolreichen Duchführung der ersten bayernweiten Online-Delegiertenversammlung am 17. Oktober dachte sich das Team um den 1. Vositzenden Stefan Höpfel: „Das könen wir auch!“ Nach intensiver Vorbereitung und Vorab-Schulungen der Teilnehmer*innen in dem Abstimmungsprogramm TedMe fand so am 12. November die erste bayernweite Online-Jahreshauptversammlung mit Wahl statt. Es waren 22 Mitglieder dabei und lauschten dem lRechenschaftsbericht von Stefan Höpfel und den Berichten der verschiedenen Arbeitsgruppen, die mit wunderschönene Naturfotos unterlegt wurden. Auch die Wahl des neuen Schatzmeisters verlief reibungslos. Die Gäste der Jahreshauptversammlung, LBV-Vorsitzender Dr. Norbert Schäffer, Brigitte Kraft und Dr. Lena Heuß von der BGS Schwaben waren begeistert von der gut organisierten und inhaltlich ansprechenden Versammlung.

Sie erreichen Stefan Höpfl unter stefan.hoepfl@lbv.de.

KG Augsburg Teil 1

Masterarbeit zur Gewinnung jüngerer Aktiver

Foto: K. Antimisaris

Viele Naturschutzverbände stehen aktuell vor der großen Herausforderung, wie sie ihre mannigfaltigen Aufgaben so attraktiv für Jüngere gestalten können, dass diese ihr Engagement für eine intakte Umwelt nicht (nur) bei fridays for future oder dem Stammtisch Plastikfrei etc. einbringen wollen, sondern eben auch bei uns im „klassischen“ Naturschutz. Im LBV Augsburg gibt es dazu hoffentlich bald neue Ideen und Ansatzpunkte:
Katerina Antimisaris studiert in Augsburg Umweltethik und schreibt gerade an ihrer Masterarbeit zum Thema, wie wir im LBV junge Aktive zwischen 25 und 45 Jahren für unsere wichtige Arbeit gewinnen können. Momentan führt sie Interviews mit Experten, um daraus Vorschläge abzuleiten, was wir anders machen könnten oder Neues ausprobieren sollten. Denn eines steht fest: Themen wie Klimaschutz, Artensterben oder nachhaltiger Lebensstil finden enormen Widerhall bei der jungen Generation – nur darf dieser Trend nicht an uns vorbeigehen. Daher sind wir schon sehr gespannt auf den kritischen Blick von außen und frische, unkonventionelle Ideen. Unser ganz besonders herzlicher Dank an dieser Stelle gilt Katerina, die „einen Narren an uns gefressen“ zu haben scheint und uns weiterhelfen will! Wir freuen uns auf ihre Erkenntnisse!

Sie erreichen Dagmar Blacha unter dagmar.blacha@web.de.

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2019 -

KG Augsburg, Teil 2

Allianzen schmieden

Wenn ich in Naturschutzkreisen unterwegs bin, werde ich als „der vom LBV“ wahrgenommen. Das ist auch gut so! Und doch gibt es Fälle, da hilft es, wenn man sich Partner sucht, damit es dann heißt: „die vom Naturschutz“. Beim gewonnenen Volksbegehren haben wir es alle zusammen erlebt. In Augsburg versuchen wir das schon lange als Naturschutzallianz bzw. Lechallianz gemeinsam mit Naturwissenschaftlichem Verein, BN, Pilzverein, Alpenverein und Fischerei. Viermal im Jahr sind wir in dieser Runde beim Umweltreferenten eingeladen, einmal jährlich bei der Oberbürgermeisterin. Zusammen bekommt man eher einen Termin beim Präsidenten des LfU oder dem Leiter des Wasserwirtschaftsamtes.

Die Heideallianz, Foto: Landschaftspflegeverband

Und mit ganz langem Atem und vielen, vie len Protestschreiben an Amtsträger in Mün chen gelang es 2020 endlich, die an das LfU angrenzende Flugplatzheide als geschützten Landschaftsbestandteil dauerhaft zu sichern. Unvorstellbare 200 ha Heidelandschaft exis tierten hier einmal, dann kam erst ein Werks flughafen, danach Bau von Uni und LfU. Auf den letzten 8 ha, in Besitz des bayerischen Staates, bestand bereits Baurecht für eine Flüchtlingsunterkunft.

Doch nun gab es ein Happy End für die immer noch 85 Pflanzenarten der roten Listen. Der Landschaftspflegeverband wird sich künftig darum kümmern, die Naturschutzallianz wie dieses Jahr bei Arbeitseinsätzen unterstützen. Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, dass beim nächsten Einsatz alle LBVler ihr LBV-Shirt überstreifen. Dann wären hier viele blaue Tupfer zu sehen.

Sie erreichen Martin Trapp unter martin.trapp@lbv.de.

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2020 -

Neues aus der BGS Schwaben
Flächenmanagement, Teil 1

Naturschutzfachlich wertvolle Landschaftspflege
- zwei Unternehmen aus Neu-Ulm und Dillingen (Ferdinand Fehler)

Wittislingen (Dillingen) - „Johannes Prifling Landschaftspflege“

Das von Johannes Prifling 2015 gegründete und inhabergeführte Unternehmen „Johannes Prifling Landschaftspflege“ bietet vielfältige Landschaftspflegedienstleistungen – besonders für sonst schwer zugängliche Flächen - an. Durch die Kombination aus fundiertem naturschutzfachlichem Hintergrundwissen und angepasster Technik ermöglicht Prifling eine optimale Anpassung von Landschaftspflegemaßnahmen an die Anforderungen der jeweiligen Pflegefläche. Zentral ist dabei auch die enge Zusammenarbeit mit einem Netzwerk qualifizierter Partnerbetriebe, was den Kunden flexible Einsatzmöglichkeiten eines Komplettdienstleisters „alles aus einer Hand“ bietet (z.B. Spenderflächensuche, Beerntung von Spenderflächen, naturnahe Begrünung von Empfängerflächen uvm.). Auch besteht die Möglichkeit einer Buchung von Teilmaßnahmen, wie bspw. insektenschonender Mahd und anschließender Weiterbearbeitung sowie Verwertung des Mahdgutes durch ortsansässige landwirtschaftliche Betriebe.

Der studierte Landschaftsökologe und Beisitzer der LBV Kreisgruppe Dillingen Johannes Prifling bietet seinen Kunden ein breites Leistungsspektrum an. Darunter beispielsweise:

- Insekten- und umweltschonende Mahd mit Doppelmessermähwerken und leichten Trägerfahrzeugen, auch auf schwer zu befahrenden, steilen oder feuchten Flächen
(Mahd mit Brielmaier Motormäher und Doppelmessermähwerk (Arbeitsbreite 2,60m); Mahd mit Doppelmessermähwerk (Heckausleger) am elektrisch betriebenen Hangschlepper (Arbeitsbreite 2,95m), bei größeren Flächen auch in Kombination mit einem Doppelmesser-Frontmähwerk (gesamte Arbeitsbreite dann 5,50m)
- Samenernte aus Wiesenbeständen mittels eBeetle (inkl. Aufbereitung und Absacken)
- Ansaaten und Pflanzungen (artenreiche Wiesengesellschaften, Stauden, Gehölze, ...)
- Entbuschung, Baumfällungen, fachgerechter Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Anlage sowie dauerhafte Pflege von Ausgleichsflächen
- Freiberufliche Leistungen wie Landschaftspflege- und Biotopmanagement, Umweltbaubegleitung und Bauüberwachung, Begleitung der Maßnahmenumsetzung, Entwicklung praxisorientierter Pflegekonzepte, Konzeption von Ausgleichsmaßnahmen, floristische Erfassungen

J. Prifling im Einsatz auf LBV-Flächen im Wittislinger Ried, Foto: Ferdinand Fehler

Sie erreichen Johannes Prifling unter johannes.prifling@t-online.de oder Telefon: 0176/569 420 08

Flächenmanagement, Teil 2

Naturschutzfachlich wertvolle Landschaftspflege - zwei Unternehmen aus Neu-Ulm und Dillingen (Ferdinand Fehler)

Buch, Illertissen (Neu-Ulm) – „Landschaftspflege Lutz“

In der Mahdsaison 2020 ließ die Kreisgruppe Neu-Ulm erstmals einige ihrer Feuchtwiesen im Obenhausener Ried mit einem Pisten-Bully mähen. Klaus Lutz mit seinen Söhnen Sebastian und Fabian sowie den Mitarbeitern der Firma „Landschaftspflege Lutz“ haben das Fahrzeug über neun Monate hinweg speziell für den Einsatz im besonders nassen Gelände konzipiert und hierzu mit einem Spezialmähwerk, Gummiketten sowie einem Transportbehälter ausgestattet.
Dadurch wird den strengen Anforderungen an die Bewirtschaftung ökologisch wertvoller Flächen im Naturschutz Sorge getragen. Da der eigenhändig umgebaute Pisten-Bully Gummiketten anstatt Rädern hat, wird der Boden besonders gut geschont und nur wenig verdichtet.

Pistenbully Foto: Benjamin Mayer

Dies ermöglichte erst die ökologisch sehr wichtige Bewirtschaftung langjähriger Brachen. Im LBV-Schutzgebiet Obenhausener Ried finden sich eine Vielzahl bedrohter und besonders wertvoller Pflanzen, die von einer regelmäßigen, aber schonenden Mahd profitieren. Somit wird in dem FFH-Gebiet auch zahlreichen Insekten und Vögeln eine entscheidende Nahrungs- und Habitatfunktion geschaffen.

Die Firma Lutz ist in Buch bei Illertissen ansässig und bietet schon seit einigen Jahren Landschaftspflegedienste an.

Kontaktdaten:
E-Mail: flexmobil-lutz@t-online.de
Mobil: 0173/657 576 0
Festnetz: 07306/346 20

LBV

Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive

- Dezember 2019 -

Ehrenamtsmanagement

Veranstaltungen 2021 anbieten, auch unter Pandemie-Auflagen!

Momentan fragen sich Aktive in den Kreisgruppen, was in Zeiten von sich stetig ändernden pandemiebedingten Verhaltensauflagen noch in Sachen Angebote für Mitglieder und Interessenten möglich ist. Man möchte meinen, nicht viel. Es gibt sie aber, die Ideen für Veranstaltungen und neue Ansätze, mit Mitgliedern, Unterstützern und Interessenten auch im kommenden Winter und Frühjahr in Kontakt zu bleiben. Zum **Beispiel:**

- niederschwellige Präsenzangebote für kleine Gruppen (ein Hausstand)
- Schutz-/ Pflegegebiete online präsentieren
- Biotoppflege terminieren und als Kleinstgruppe planen
- Aktion zur Stunde der Wintervögel online bewerben mit eigenen Beiträgen
- Regeltermine der Monatstreffen in den virtuellen Raum verlegen
- Kartierungen / Wanderungen / Vogelbeobachtungen für das Frühjahr anbieten
- Umweltbildungsangebote mit Schulen
- Briefe schreiben für Mitglieder: Aktive in der Kreisgruppe, die nicht online affin sind oder sein wollen, schreiben analoge Briefe direkt bei Spaziergängen vor Ort
- Fotowettbewerb / Müllsammelaktion
- Aktionen auf **www.naturschwaermer.lbv.de** mitbewerben

Foto: Lena Heuß

Angebote sind ein wichtiger Teil der Beziehungsarbeit zu unseren Mitgliedern. Das fördert auch den Austausch und die öffentliche Meinung zu unseren Aktivitäten. Diese Angebote brauchen auch zu einem beträchtlichen Teil Unterstützung für den Umgang mit virtueller Kommunikation. Wir helfen Ihnen dabei. Sprechen Sie uns an!

Wer mehr Infos und Tipps zu diesem Thema möchte, kann sich gerne an Lena Heuß (lena.heuss@lbv.de) wenden!

Vogel des Jahres 2021 - noch bis zum 15. Dezember abstimmen!

Noch bis zum 15. Dezember läuft die 1. Runde für die Wahl des Vogel des Jahres 2021! Seien Sie dabei, wenn das erste mal der Vogel des Jahres von allen Bürgern gewählt wird und stimmen Sie ab für Ihren Lieblingsvogel unter **https://www.vogeldesjahres.de/**

Sie brauchen Vorschläge? Das BGS-Team kämpft für die **Mehlschalbe** unter **https://vogeldesjahres.de/vorwahl/Mehlschwalbe/Schwaben%20schw%C3%A4r-men%20f%C3%BCr%20die%20Schwalbe/**

Die Frauen im LBV machen sich stark für den **Eisvogel** als Vogel der Gleichbereichtigung **https://vogeldesjahres.de/vorwahl/Eisvogel/Frauen%20f%C3%BCr%20den%20Natur-schutz%20im%20LBV!/**

Und die KG Kempten/Oberallgäu engagiert sich für die **Amsel** **https://vogeldesjahres.de/vor-wahl/Amsel/Amsel-Team%20Kempten-Oberallg%C3%A4u/**

LBV

Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive

- Dezember 2019 -

Umweltbildung

Digitale Plattform: Naturschwärmer

In diesem Jahr konnten kaum Veranstaltungen und Exkursionen stattfinden. Dennoch möchten wir den Leuten in diesen schwierigen Zeiten etwas positive Abwechslung bieten und sie für Natur- und Nachhaltigkeitsthemen begeistern. Daher haben die LBV-Umweltbildungseinrichtungen eine digitale Plattform geschaffen:
www.naturschwaermer.lbv.de

Hier wird jeden Monat ein interessantes Thema aufgegriffen. Im **November** drehte sich alles um **„Natur im Winter“,** im **Dezember** beschäftigen wir uns mit „**Nachhaltige Weihnachten**“ und im **Januar** greifen wir das Thema **„Vögel“** auf. Auf der Seite sind Mitmachaktionen, Podcasts, Bastelanleitungen, Naturbeobachtungstipps, Videos, Challenges, Terminhinweise zu Veranstaltungen etc. zu finden. Zu den Themen **Fledermäuse, Hecke und Müll** steht bereits ein breites Angebot bereit.

Ein spezieller **Wunsch** unseres Vorsitzenden, **Dr. Norbert Schäffer**, war es, die ältere Generation mit zu berücksichtigen. Durch die **Kontakteinschränkungen** sind es neben Kindern vor allem **Senior*innen**, die zur Zeit **stark betroffen** sind. Daher gibt es bei Naturschwärmer für die **Generation 60+** einen **Newsletter**, der sich mit **Naturbeobachtung vor der Haustüre** beschäftigt: **Der Newsletter kann hier abonniert werden**
https://naturschwaermer.lbv.de/austausch/newsletter-1/

Nun brauchen wir **Ihre Hilfe. Leiten Sie bitte die beiden Website-Links** in Ihren Mails und mit Ihren Mailverteilern **weiter.** Gerne können Sie auch über Naturschwärmer auf Ihrer Homepage oder im Jahresheft berichten, bis Ende 2021 wird es mehrmals wöchentlich neue Mitmachaktionen geben.

Auch Ihnen wünschen wir viel Spaß beim Naturschwärmen!

Das LBV-Bildungsteam

Ansprechpartnerin für das Projekt ist unter anderem unsere Umweltbildnerin Monika Schirutschke. Sie ist erreichbar unter monika.schirutschke@lbv.de

LBV
Schwabenweiter LBV-Newsletter für LBV Aktive
- Dezember 2019 -

Termine, Termine, Termine...

1. Fortbildungen für Aktive:

Immer wieder neue Angebote zu unterschiedlichsten Fortbildungen für alle Aktiven im LBV, auch Online-Seminare bequem von zu Hause aus gibt es unter **www.lbv.de/fortbildungen.** Dort kann mann sich auch direkt anmelden. Reinschauen lohnt sich!

2. Zentrale Weihnachtsfeier für Aktive

Herzliche Einladung zur 1. digitalen Weihnachtsfeier für alle Ehrenamtlichen am **17.12.2020 um 19 Uhr** , organisiert von Anke Brüchert (Ehrenamtsbeauftragte zentral) über den link **https://zoom.us/j/96995468688**

2. Bezirksversammlung:

Die Bezirksversammlung für Schwaben wird am **Samstag, den 10. April 2021** statt finden. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Falls ein persönliches Treffen coronabedingt nicht statt finden kann, wird die Bezirksversammlung online durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

3. Stunde der Wintervögel:

Vom **08. bis 10. Januar 2021** findet die jährliche Wintervogel-Zählung in den Gärten statt. Seien Sie dabei und leisten einen Beitrag zu „citizen science"!
Mehr Infos unter: **https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-wintervoegel**

4. LBV-Sammelwoche:

Die Sammelwoche 2021 findet vom **26. April bis 02. Mai** statt. Termin bitte schon mal vormerken!

5. Kleine Winterpause:

Die Bezirksgeschäftsstelle in Memmingen wird vom 23. Dezember 2020 bis einschließlich 10. Januar 2021 in eine kleine Winterpause gehen. **Ab dem 11. Januar** sind wir wieder erholt und voller Energie für Sie da!

Ihre Ansprechpartner der LBV Bezirksgeschäftsstelle Schwaben

In Memmingen

Brigitte Kraft
Leiterin der BGS
Email: brigitte.kraft@lbv.de
Tel: 08331 / 96677-12

Monika Schirutschke
Umweltbildung
Email: monika.schirutschke@lbv.de
Tel: 08331 / 96677-13

Dr. Lena Heuß
Ehrenamtsbeauftragte
Email: lena.heuß@lbv.de
Tel.: 08331 / 96677-14

Ferdinand Fehler
Flächenmanagement
Email: ferdinand.fehler@lbv.de
Tel: 08331 / 96677-15

Hermann Kunze
Biodiversitäts-Projekt
Email: hermann.kunze@lbv.de
Tel: 08331 / 96677-16

Dr. Heike Bornemann
Verwaltung
Email: schwaben@lbv.de
Tel.: 08331 / 96677-0

Unsere Außenstellen

Dagmar Blacha
Leiterin der Geschäftsstelle der Kreisgruppe Augsburg (Sitz in Augsburg)
Email: dagmar.blacha@lbv.de
Tel.: 0173 / 3621145

Michael Schödl
Referent für den Alpenraum (Sitz in Garmisch-Partenkirchen)
Email: michael.schödl@lbv.de
Tel.: 0151 / 61 40 46 06